

Der 62. ORE-ORE-Prinz 2018



Prinz Ore LXVII. Marco I., und seine Lieblichkeit
Prinzessin Melanie I. mit den Infanten Alvin(8) und
Eugen(7) und Zere Roland Hagspiel.

„**M**achen wir das jetzt in jedem Fasching?
„Das ist toll!“ Für Alvin (8), den größeren der beiden Infanten des Prinzenpaars, war gleich klar: Dieser Fasching wird ein echtes Erlebnis.

Für seine Eltern Marco und Melanie war das nicht gleich von Anfang an so klar. „Für uns ist die Uhr um 5 vor 12 stehengeblieben. Da nämlich drangen Anfang November an die 20 Altprinzen in mein Geschäft am Leutbühel ein und gratulierten mir, weil ich der neue Bregenzer Faschingsprinz sei.“ Also nein, meinte Marco David, ein Goldschmied und Spezialist für Uhren und Schmuck hat doch grad vor Weihnachten keine Zeit, so etwas vorzubereiten. „Nach drei Stunden war klar:



**Meister-
haft**

Der Prinz:

Prinz Ore LXVII. Marco I.

Herr der Ringe und Hüter funkelder Steine, Bezwinger funkensprühender Lötkolben, Entzucker der Hofdamen und holden Burgfräuleins. Durch seine Schmiedekunst gelernter Verwandler in edles, güldenes Geschmeide; Verscherbler genauer Zeiteinteiler; Pedalritter und Besitzer edler Pferde aus Aluminium. Einsamer Reiter auf gefährlichem, kurvigem Wege.

bürgerlich: Marco David

Die Prinzessin:

Prinzessin Melanie I.

Freifrau der Burg Dammstein ob der wellenrauschenden Ach; Hüterin über Gesinde und Hofnarren. Beherrscherin malender Kunst mit Kajal und Wangenrot über das darstellende Volk; Herrin über Kamm und Schere und Bestimmerin des edlen Haupthaars, ob Sein oder nicht Sein.

bürgerlich: Melanie David

Zere: Roland Hagspiel

Prinzenwagen: Uhrwaldschloss

Motto: Im Uhrwald – 5 vor 12 Uhr

Gefolge: Mehr als 40 Erwachsene + 40 Kinder

Internet: www.goldprinz.at

Facebook: Prinzenpaar Bregenz 2018 - Prinz Ore LXII Marco I. & Prinzessin Melanie I.

Wenn die Altprinzen kommen, dann gibt es nur zwei Möglichkeiten, zu antworten: Ja, ich mach's, oder: Ja, ich mach's . . .“

Als Gattin Melanie dann trocken meinte: „Wir haben ja schon Schlimmeres miteinander durchgestanden“, war die Sache entschieden.

Erfreuliche Unterstützung

Nicht klar war allerdings, wie das denn allein zu schaffen wäre. „Es ist toll, wie uns viele Freunde und Bekannte unterstützt haben und wie auch die Altprinzen und andere ihren Beitrag leisten.“



Nur der Zere, also der Zeremonienmeister, klang beim ersten Kontakt nicht ganz überzeugt. „Ich habe ihn angerufen und darüber informiert, dass ich der neue Faschingsprinz bin. Er hat herzlich gratuliert. Als ich ihm dann erklärt habe, er sei der neue Zere, da hat er wortlos aufgelegt.“ Aber echte Freunde halten zusammen und so gab es bald den erlösenden Rückruf. Auch ein engagiertes Gefolge zu finden bereitete keinerlei Probleme. „Es haben erfreulicherweise alle gleich zugesagt.“ Und Zere Roland Hagspiel sorgt bestens dafür, dass alle stets wissen, was ansteht.

Alle sind voller Begeisterung dabei, die Erwachsenen ebenso wie die Kinder. „Wir haben einen tollen Tanz an nur drei Abenden einstudiert. Der Profitrainer war sehr angetan von der Disziplin.“ Das gilt auch für die Busfahrten zu den verschiedenen Terminen, wo hin und zurück beste Stimmung herrscht.

Tolles Gefolge

Grandioses leistete auch das Team, das sich um das „Uhrwald-Gefährt“ kümmerte. Der tolle Wagen hat ein Eichenparkett erhalten und dazu eine

Bodenheizung. „Es gab einen Zweischichtbetrieb: Tagsüber arbeiteten die

Pensionisten, am Abend dann andere, die noch im Beruf stehen. Das war grandios.“ Während die Ausstattung für das Prinzenpaar von Regina Kieninger, Adelmut Lochau, geschaffen wurde, waren etliche Mitglieder des Gefolges mit dem Kostüm beschäftigt. „Alle, die auch nur schon einmal in der Nähe einer Nähmaschine gewesen waren, nähten fleißig mit!“

Fini Federspiel, unterstützt durch Ahmad Zia aus Afghanistan, war mit den wärmenden Pelzen beschäftigt. „Die Pelze waren irgendwo in Amsterdam hängen geblieben und langten erst am 23. Dezember ein. Da musste rasch gearbeitet werden!“

Im Uhrwald

Natürlich ging es auch um das Motto, den „Uhrwald“, und um die Grafik. Dabei legte Marco I. selbst Hand an. Den Fasching findet Familie David anstrengend, aber wunderschön. „Wir freuen uns über die vielen positiven Reaktionen. Die Kinder sind ja beinahe ehrfürchtig, besonders, wenn sie vor der Prinzessin stehen.“

